

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Praeloq.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

rer! Wollet ihr den neuen Predigt. Stul  
 Gott gefällig einweyhen helfen/ so höret  
 mit Andacht und Ehrerbietung das Wort/  
 so an dieser h. Stätte zc. Gott wird mit  
 seinem Segen zu euch kommen zc. Amen  
 Das istes werde wahr/ stärck un/  
 fern zc.

b) Als am Sonntage nach dem Christ-  
 Tage einst Herr D. Joh. Friedrich  
 Mayer zu Grimma eine neue Cangel ein-  
 zuweyhen hatte/ behielt er zum Texte das or-  
 dentliche Evangelium Luc. II. und dispo-  
 nirte daraus seine Predigt also:

Præloq.

Eine neue Cangel/ allesammit in Christo  
 JEu geliebteste Zuhörer! erweckte dort  
 in Israël eine grosse Freude. Denn als  
 man nach der Babylonischen Gefängniß  
 die Stadt Jerusalem in etwas wieder er-  
 bauet/ die Mauern versfertiget und die Tho-  
 ren eingehencket hatte/ war des Volcks für-  
 nehme Sorge/ daß sie den Schriftgelehr-  
 ten Esra möchten predigen oder das Gesetz  
 des Herrn verlesen hören. Machten de-  
 rohalben einen hölkernen/ hohen Stul oder  
 Cangel zu predigen/ welchen als der Esra  
 zum ersten mahl betrat/ freuete sich nicht al-  
 lein dieser Prediger und Lehrer/ sondern auch  
 die

die grosse Menge der Zuhörer von Herzen  
drüber. **Esra lobte den HERRN/  
den grossen GOTT/ und alles Volk  
antwortete zc.** Wie solche Cangel-  
Freude der Geist Gottes hat aufzeichnen  
lassen Nehem, II, 4. 6. Ich will nicht  
hoffen/ daß uns jemand unsre Freude über  
dieser unsrer neuen Cangel übel deuten wer-  
de. Ich meines Orts/ als euer Prediger/  
gestehe gar gerne/ daß ich mit recht herzlich  
Freude ist zum ersten mahl auf diesen neuen  
Predigt-Stul gegangen bin. Ich lobe  
meinen GOTT und ruffe ihn andächtig an/  
daß er denen/so sich bey diesem Bau eifrig uñ  
gutthätig erwiesen/ ihre Mühe und Wohl-  
that reichlich vergelten wolle! Ich bin aber  
auch eurer Freude versichert. Denn daß  
ihr von dem holdseligen und schönen JESU  
hinsüro sollet von einer neuen Cangel predi-  
gen hören/ das kan nicht anders seyn/es muß  
eure JESU-ergebne Seelen ergötzen. Dort  
jammerte es die Tochter Pharaonis/ daß sie  
das schöne Kind Mosen in einem elenden  
Schiff-Kästlein sehen solte/ Exod. IV, 6.  
Wie ist denn euch/ liebste Zuhörer! zu Mu-  
the gewesen? ich frage euch/wenn ihr den lieb-  
sten JESUM/ den Schönsten unter den  
Menschen-Kindern / seither in einer so elen-  
den

den Krippe habt gesehen/ und von der alten  
 armseligen Cangel predigen hören. So will  
 ich demnach an diesem Tage gegenwärtige  
 neue Cangel im Rahmen des Dreyeinigen  
 Gottes einweyhen/ nicht zwar auf Papisti-  
 sche/ abergläubische Art und Weise/ sondern  
 nach dem Exempel des Jüdischen Schrift-  
 gelehrten oder Priesters Esra/ nemlich mit  
 Gebet/ mit Dancksagung und Lobe Got-  
 tes. Jedoch müßet auch ihr eure Andacht  
 und Gebet mit dem meinen vereinigen und  
 zusammen setzen. Ihr müßet also mir helf-  
 fen diesen Predigt-Stul einweyhen. Und  
 wenn ich versichert bin/ daß ihr in H. An-  
 dacht mit mir umtreten wollet/ wohlan! so  
 wollen wir im Rahmen ꝛ. diese Christliche  
 Einweyhung anfangen mit einem andächti-  
 gen Vater Unser / und dem schönen Ge-  
 sang ꝛ.

## Exord.

Auff Moses Stul sitzen die  
 Schriftgelehrten und Pharisa-  
 er: alles nun/ was sie euch sagen/  
 das ihr halten sollet / das haltet un-  
 thuts. Dieses war der Lob. Spruch der  
 Cangel Moses / und die beygefügte Erinne-  
 rung an die Zuhörer / aus dem Munde un-  
 sers Jesu/ Matth. XXIII, 2. 3. Was mag  
 aber